



Protokoll der 11. Gemeinderatsitzung
vom 29. September 2022, 19.00 bis 22.45 Uhr
im Sitzungszimmer Gemeindehaus

Teilnehmer	Bernhard Jöhr Sandra Nussbaumer Caroline Doggwiler	Andreas Schluep Adrian Grossenbacher
Entschuldigt	Adrian Schluep	
Gäste	Zu Trakt. 99 19.00 Uhr Zu Trakt. 100 19.30 Uhr Zu Trakt. 101 20.15 Uhr Zu Trakt. 102 20.45 Uhr Zu Trakt. 99 – 104	Feuerwehrkommandant, Reto Andres Präsident Baukommission, H.P. Moser Delegierte Schulverband Bucheggberg Präsident Umweltkommission, Jürg Haas Natalie Lüchinger, Finanzverwalterin
Protokoll	Michèle Graf, Gemeindeschreiberin	

Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste der 11. Sitzung vom 29.09.2022 wird einstimmig genehmigt.
Es wird nach ihr verfahren.

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 10. Sitzung vom 8. September 2022 wird genehmigt.

Nächste Sitzung

Dienstag, den 18. Oktober 2022, 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

99 1.1231.75 Regionalfeuerwehr Limpachthal
1. Lesung Budget 2023

Reto Andres, Feuerwehrkommandant, geht auf einzelne Positionen des Budgets 2023 näher ein:

1500.3090.00 Aus- und Weiterbildung CHF 17'390

Vergleicht man die Kosten mit dem Rechnungsjahr 2019, in welchem Kurse in normalem Rahmen besucht wurden, fallen die Kurskosten für das Jahr 2023 deutlich tiefer aus.

1500.3111.00 Anschaffung Apparate, Maschinen etc. CHF 37'085

U.a. ist die Anschaffung von sechs Modulwagen geplant. Grund: Das neue Fahrzeug hat eine Hebebühne und einen Laderaum. Die Idee ist, das Material auf solchen Modulwagen im Magazin zu lagern und je nach Gebrauch die einzelnen Module über die Hebebühne ins neue Fahrzeug zu verladen. Die Wagen werden pauschal pro Stück mit CHF 1'200 durch die SGV subventioniert. Kosten pro Modul: mind. CHF 4'500.

1500.3112.00 Anschaffung Kleider, Wäsche, etc. CHF 5'998

Es werden diverse neue Uniformen angeschafft, ein Teil wird durch die SGV subventioniert.

1500.3151.00 Unterhalt Apparate, Maschinen etc. CHF 10'930

Aufgrund des neuen Tanklöschfahrzeugs sind weniger Reparaturen zu erwarten.

1506.3120.00 Energie, Wasser, Kehricht, Heizung CHF 5'500

Die Position wird aufgrund der zu erwartenden hohen Strompreise auf CHF 8'000 erhöht.

Mehrjahresplanung

Im 2024 werden CHF 33'300 in einen Schlauchausleger investiert. Dieser Betrag wird jedoch aufgrund der Höhe in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Er ist grundsätzlich nicht beitragsberechtig, allenfalls kann man dennoch einen gewissen Beitrag von der SGV erwarten, da ebendiese die Forderung nach dem Schlauchausleger stellt. Im 2027 soll ein Mannschaftstransporter angeschafft werden, der in die Investitionsrechnung gelangt. Grössere Anschaffungen sind bis Ende Planungshorizont nicht vorgesehen.

Bernhard Jöhr erwähnt lobend den Einsatz der Feuerwehr beim Brand in der ehemaligen Drogerie an der Hauptstrasse. Das nahegelegene Bauernhaus konnte glücklicherweise geschützt werden.

Er weist abschliessend auf die drohende Energiemangellage hin. Die Feuerwehr soll sich überlegen, wo ab sofort Energie eingespart werden kann.

Reto Andres verlässt die Sitzung.

100 1.501.41 Baukommission
1. Lesung Budget 2023

Bernhard Jöhr: Eine Rückforderung über CHF 20'000 der Bürgergemeinde Brunnenenthal wirft im Gemeinderat grosse Fragen auf. Es geht um die ursprüngliche Rechnung von CHF 40'000 für diverse Sanierungen (Küche, Haustüre, Fenster etc.) im Schulhaus Brunnenenthal. Eigentlich wären die Sanierungen über mehrere Jahre verteilt geplant gewesen und die Gemeinde hat jeweils CHF 6'000 dafür im Budget vorgesehen, da sie sich hälftig an den Kosten beteiligt. Die nötigen Arbeiten wurden aber in einem Aufwisch erledigt, so dass die Gemeinde nun total CHF 20'000 aufwenden muss.

Somit ist für den Gemeinderat klar, dass in den nächsten zwei bis drei Jahren kein Betrag mehr ins Budget für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Schulhaus Brunnenthal aufgenommen wird.

Hanspeter Moser erläutert in der Folge einzelne grössere Positionen des Budgets 2023:

Schulhaus Bühl

Energie CHF 62'000
Erhöhung der Energiekosten aufgrund der momentanen Energiemangellage und den zu erwartenden hohen Strompreisen. Im 2022 wurden 49'000 budgetiert.

Zusätzlicher Schrankeinbau in Zimmer und Magnetwand CHF 8'000

Einbau Rutschbahn in Hang CHF 10'000
Beim Einbau einer Rutschbahn müssen diverse Sicherheitsvorschriften eingehalten werden (Weg hinauf, Fallschutzplatten etc.). Offeriert wurden die Kosten mit CHF 10'000. Der Gemeinderat sieht sich jedoch überhaupt nicht verpflichtet, die Kosten für den Einbau der Rutschbahn zu übernehmen. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass der Schulverband dafür zuständig sei und die Kosten selber zu tragen habe. Der Budgetposten wird gestrichen.

Schulhaus Rätzlirain

Energie CHF 18'000
Erhöhung der Energiekosten aufgrund der momentanen Energiemangellage und den zu erwartenden hohen Strompreisen. Im 2022 wurden 10'000 budgetiert.

Ersatz Heizung CHF 40'000
Die Heizung wird erst im 2023 ersetzt und nicht wie geplant im 2022.

Renovation Fensterladen und Fassade West CHF 15'000
Die Farbe blättert ab, Fensterläden können nicht mehr geschlossen werden.

Archivschrank BauKo CHF 5'000
Mit den zusätzlichen Schränken sollte die Aktenablage für die nächsten 10 Jahre gesichert sein.

Kindergarten

Energie CHF 7'500
Erhöhung der Energiekosten aufgrund der momentanen Energiemangellage und den zu erwartenden hohen Strompreisen. Im 2022 wurden 6'000 budgetiert.

Reparatur Zivilschutzraum CHF 15'000
Der Zivilschutzraum wurde vom Hochwasser im Juni 2021 in Mitleidenschaft gezogen. Nun müssen noch Installationen rund um die Ventilation angepasst und die Ventilatoren ersetzt werden. Von der Gebäudeversicherung kann aufgrund des Hochwasserschadens kein Beitrag erwartet werden, da der Schaden an den Geräten nicht durch das Hochwasser entstanden ist. Es handelt sich dabei um Standschäden.

Gemeindehaus

Ersatz Heizung CHF 30'000

Beschattung Fenster Büro Gemeindeverwaltung CHF 10'000
Es sollen nicht alle Fenster beschattet werden. Der Posten wird gekürzt auf CHF 4'000.

Schulhaus Balm

Die Küche wird vorläufig nicht saniert, da die Wohnung von ukrainischen Flüchtlingen bewohnt wird.

Schulhaus Brunnenthal

5 Jahres Unterhalt CHF 6'000
Die Position wird gemäss vorangegangener Diskussion ersatzlos gestrichen.

Projekt Ersatz Leuchtkörper Gemeindeliegenschaften

Die klassischen energiefressenden Neonröhren T8 kann man in Kürze nicht mehr kaufen. Nun kann sich die Gemeinde entweder einen grossen Vorrat an Neonröhren zulegen um den künftigen Ersatz der Leuchtmittel zu sichern, oder man rüstet die Leuchtkörper auf energiesparende LED Leuchten um.

Der Vorteil der LED Leuchten ist klar: man spart rund 1/3 der Energie ein und unter gewissen Umständen beteiligt sich sogar der Bund an der Umrüstung.

Ersten Berechnungen zufolge würde die Umstellung auf LED in den Gemeindeliegenschaften Schulhaus Bühl und Rätzlirain, Kindergarten, Schulhaus Balm und im Gemeindehaus rund CHF 232'000 kosten.

Um die Umstellung planen zu können ist ein Planungskredit von CHF 10'000 nötig, den man ins Budget 2023 aufnehmen möchte. Die Umstellung ist fürs 2024 geplant.

Diskussion

Der Gemeinderat ist der Meinung, den Kredit von CHF 10'000 im Gemeinderat vom 18.10.2022 zu beschliessen, damit sofort mit der Planung gestartet werden kann. Den Kredit könnte die Gemeindeversammlung bereits im Juni 2023 beschliessen damit die Umstellung sogleich in Angriff genommen werden kann.

Bernhard Jöhr bittet abschliessend auch die Baukommission, sich betreffend dem Energiesparen intensive Gedanken zu machen. Besteht allenfalls die Möglichkeit, die Schulzimmer weniger zu beheizen? Energiefresser seien zu bändigen oder ganz auszuschalten.

Hanspeter Moser verlässt die Sitzung.

**101 1.1231.56 Zweckverband Schulverband Bucheggberg
Delegiertenversammlung vom 26.10.2022; Informationen und
Beschlussfassungen**

Sandra Nussbaumer: Das anlässlich der Delegierten-Informationsveranstaltung korrigierte Budget 2023 wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt. Entgegen der ersten Fassung ist der Gemeindebeitrag von Messen rund CHF 10'000 tiefer.

Folgende Traktanden der DV werden diskutiert:

5. Anpassung Organisationsstruktur SvBu per 01.01.2023

- Implementieren einer Koordinationsstelle Schulleitung mit einem Pensum von 20 – 30%
- Ausbau des Sekretariats auf 100%
- Mehrkosten insgesamt von CHF 94'760

Die Anpassung der Organisationsstruktur gibt nur zu wenig Bemerkungen Anlass, der Ausbau des Sekretariats ist unumstritten.

Beschluss; einstimmig

Den beiden Anträgen kann zugestimmt werden.

6. Antrag Erhöhung Pensum Schulsozialarbeit

- Erhöhung des Pensums von 50 auf 90% per 01.01.2023
→ Mehrkosten von 60'000, total bei 90% CHF 135'000 (inkl. sämtliche Sozialleistungen etc. da im Mandat an die Perspektive vergeben)

Diskussion

Dass es die Schulsozialarbeit braucht wird nicht angezweifelt. Allerdings ist der Gemeinderat der Meinung, dass mit einer moderaten Erhöhung den Begehrlichkeiten auch Genüge getan werden kann. Eine Erhöhung auf 90% betrachtet der Gemeinderat als überzogen. Er tendiert zu einer Erhöhung um 25 auf 75%.

Beschluss; einstimmig

Die Delegierten werden instruiert, an der Delegiertenversammlung vom 26.10.2022 die Erhöhung des Pensums von 50 auf 75% zu beantragen. Der Antrag wird vorgängig dem Sekretariat des Schulverbandes zur Kenntnis gestellt.

7. Antrag ICT-Koordination

8. Antrag Informatik-Infrastruktur / Einführung 1 : 1 Computing ab der 3. Klasse

Der Gemeinderat sieht sowohl die Notwendigkeit der Schaffung einer Stelle ICT Koordinatorin/Koordinator mit einem Pensum von 50% und den jährlichen Kosten von CF 75'000 als auch die Einführung von 1 : 1 Computing ab der 3. Klasse.

Beschluss; 4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Den beiden Anträgen kann zugestimmt werden.

Die übrigen Traktanden geben zu keinen weiteren Diskussionen Anlass und können ebenfalls gemäss einstimmigem Beschluss des Gemeinderats genehmigt werden.

Es werden voraussichtlich sämtliche Delegierte die Delegiertenversammlung besuchen.

102 1.501.71 Umweltkommission 1. Lesung Budget 2023

Jürg Haas stellt dem Gemeinderat das Budget 2023 vor und geht auf einzelne Positionen näher ein:

Gemeindestrassen

6150.3120.00 Strom Strassenbeleuchtung CHF 9'000
Moderate Erhöhung der Stromkosten aufgrund der Energiepreise

6150.3141.00 Unterhalt Strassen/Verkehrswege CHF 35'000

6150.3141.01 Unterhalt und Erweiterung Strassenbeleuchtung CHF 25'000
Fusswegbeleuchtung im Bachtelenquartier mittels Solarleuchte

Einschub: Die Strassenbeleuchtung in Messen wird auf die 2. Nachthälfte hin gedimmt. Die Lampen ganz abzuschalten bringt aus energetischer Sicht nicht sehr viel aufgrund der vielen bereits im Einsatz stehenden LED Lampen. Und schliesslich darf auch der Sicherheitsaspekt nicht ausser Acht gelassen werden.

6150.3141.04 Diverse Sanierungen von Rissen / Frostschäden CHF 8'000
Je nach Winter gibt es mehr oder weniger Risse, die im Frühjahr mittels Bitumenkleber ausgegossen werden. Die Strassenlanglebigkeit wird damit verlängert.

11. Sitzung vom 29. September 2022

6153.3111.00 Maschinen, Mobilien, Fahrzeuge CHF 25'000
Das Kommunalfahrzeug (Bucher Ladog City King) ist ausgestiegen, die Reparaturangebote gegen CHF 20'000. Anständige Occasionen sind nicht verfügbar. Für den Winter 2023/2024 wird deshalb ein Kommunaltraktor eingemietet, insbesondere zum Treiben und für die Salzstreuung.
Die Miete von CHF 12'000 muss laut Natalie Lüchinger auf ein anders Konto übertragen werden. Dieses Konto verringert sich auf CHF 13'000.

6153.3120.00 Strom, Wasser, Abwasser, Kehricht CHF 2'000
Stromkosten werden um CHF 1'000 erhöht auf CHF 3'000

Wasserversorgung

7101.3101.01 Wassereinkauf CHF 12'000
neuer Vertrag mit Saurehorn

7101.3120.00 Strom CHF 12'000
Ziemliche Erhöhung der Stromkosten aufgrund der Energiemangellage

7101.3231.03 Honorare externe Berater, Anpassen Katasterplan CHF 6'000
Jährlich wiederkehrende Gebühren

7101.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Reservoir / Quelfassungen CHF 9'000
Unterhaltsarbeiten Pumpenhaus, Sanierung einer Pumpe

Abwasserbeseitigung

Keine Bemerkungen.

Abfallbeseitigung

Die Abfallgebühren werden per 01.01.2023 erhöht. Diese Erhöhung ist budgetiert.

Gewässerverbauung

Keine Bemerkungen.

Landwirtschaft

8120.3141.01 Unterhalt Flurwege CHF 50'000
Sanierung eines Flurwegs für CHF 35'000 inbegriffen

Investitionsrechnung

Tiefbauten

Deckbelag Rätzlirain/Bernweg CHF 60'000
Projektkredit f. Instandhaltungsprojekt Belagstrassen Messen CHF 20'000
→ Betrag ist zu klein für die Investitionsrechnung, er wird in die Erfolgsrechnung übertragen

Mobilien

Kommunaltraktor CHF 100'000

Wasserversorgung

Höhenquelle Entfernen der Ablagerungen CHF 55'000
Ersatz Wasserleitung Pfarrschüür und Hydrant gemäss GWP CHF 160'000

Strukturverbesserung

Wiederinstandstellung von Entwässerung CHF 46'690

Bernhard Jöhr bittet schliesslich auch die Umweltkommission, wo immer möglich einen Beitrag zum Energiesparen zu leisten.

Jürg Haas verlässt die Sitzung.

103 1.700 Personal
Beschlussfassung Pensenanpassungen per 01.01.2023

Bernhard Jöhr: Der Stellenplan 2021 ist identisch mit dem Stellenplan 2022. Die Gemeindeschreiberei ist mit 70 – 100 % dotiert. Ausgeschöpft sind 85%. Bei der Finanzverwaltung hat man einen Spielraum von 90 – 110%, ausgeschöpft sind ebenfalls 85%.

Nun sieht sich der Gemeinderat mit einer Pensenerhöhung im Bereich der Finanzverwaltung konfrontiert.

Die Situation zeigt sich folgendermassen:

Bei **Natalie Lüchinger** sind seit dem 01.01.2022 120.25 Überstunden aufgelaufen, nachdem ihr per Ende 2021 bereits 109 Überstunden ausbezahlt wurden. Kompensieren konnte sie aufgrund des Arbeitsanfalls keine Stunden.

Es wird deshalb eine Erhöhung des Pensums von 50 auf 60% beantragt. Inbegriffen sind u.a. auch Mehrstunden die aufgrund der Software-Umstellung anfallen werden. Eine Pensensenkung ist per Mitte 2024/Anfang 2025 sehr wahrscheinlich.

Bei **Michèle Graf** sind seit dem 01.01.2022 39.5 (Total 57 per 23.09.2022) Überstunden aufgelaufen. Sie hat mit 17 Überstunden im 2022 gestartet. Kompensiert hat sie 67.5 Stunden, was insgesamt ebenfalls 124.5 Überstunden ergibt.

Es wird deshalb eine Erhöhung des Pensums von 50 auf 55% beantragt. Inbegriffen sind u.a. auch Mehrstunden die aufgrund der Software-Umstellung anfallen werden. Eine Pensensenkung ist Anfang 2024 sehr wahrscheinlich.

Diskussion

Die Pensenen müssen der Arbeitslast angepasst werden, das steht für den Gemeinderat ausser Frage.

Antrag

- Pensenerhöhung Natalie Lüchinger um 10% auf 60%
- Pensenerhöhung Michèle Graf um 5% auf 55%

Mit der Erhöhung der Pensenen bewegt sich die Finanzverwaltung mit neu 100% noch immer im Rahmen des bewilligten Stellenetats von 90 – 110%.

Beschluss; einstimmig

Den Pensenerhöhungen per 01.01.2023 von
- Natalie Lüchinger um 10% auf 60%
- Michèle Graf um 5% auf 55%
wird zugestimmt.

104 8.500 Besoldungen, Personalvorsorge
Beschlussfassung Löhne 2023
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es darf somit ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

105 1.462 Mitteilungen Gemeindepräsidium

Sitzung VGGB 12.09.2022

Diego Ochsner, Bevölkerungsschutz Kt. Solothurn, hat den VGGB über die momentane Situation aufgeklärt: Der Kanton Solothurn hat seine Organisation so aufgebaut, dass er auf eine ausserordentliche Lage reagieren kann. Die kantonalen Institutionen sind aktuell im Bereitschaftsgrad 2 von 4. Der Bereitschaftsgrad 2 bedeutet «Erhöhte Bereitschaft». Allfällige Netzabschaltungen finden sich beispielsweise erst im Bereitschaftsgrad 4, wovon man noch weit entfernt ist. Man hat Vorkehrungen was den Einsatz von Polizei und Feuerwehr betrifft getroffen. Die Polizei würde im Akutfall mehr Ausseneinsätze leisten, weil bei einer Stromabschaltung auch die Kommunikation zusammenbrechen würde. Die Feuerwehren verfügen über Notstromaggregate. Im kritischen Fall wird der Zivilschutz die Notfalltreffpunkte in Betrieb nehmen, wo u.a. auch Funkverbindungen hergestellt würden. Nötigenfalls kann auch die Gemeinde einen Notfalltreffpunkt in Betrieb nehmen, und der Zivilschutz würde Unterstützung bieten. Auch die Notversorgung der Tankstellen ist getroffen. Der Kantonale Führungsstab wird erst in einem hohen Bereitschaftsgrad eingesetzt. Aufgabe der Gemeinden ist nun, die Bevölkerung zu sensibilisieren in Bezug auf die Energieproblematik und sie zugleich auch zu beruhigen. Im Moment ist die Situation nicht bedrohlich. Aber auch die Gemeinden sind angehalten zu überlegen, was sie selber zum Energiesparen beitragen können. Kritisch ist es in Bezug auf die Wasserversorgung und noch kritischer betreffend die Abwasserentsorgung. Das sind systemrelevanten Bereiche. Aber: man ist noch weit von einem Ernstfall entfernt und Panik ist nicht angebracht. Ganz wichtig ist aber, dass jetzt schon mit dem Stromsparen begonnen wird. Weitere Infos sind unter www.so.ch/energiemangellage zu finden.

Ortsplanung

Die Nutzungsplanung sollte Anfang Januar im Gemeinderat beschlossen und zur Vorprüfung beim Kanton eingegeben werden können. Danach erfolgt eine Bereinigung der Planung aufgrund der Rückmeldungen des Kantons. Erst in einem weiteren Schritt wird man die betroffenen Grundeigentümer mit ins Boot holen. Die öffentliche Auflage der Planung findet sicher erst im 2024 statt. Ende Legislaturperiode sollte die Ortsplanung ihre Gültigkeit erlangt haben.

106 1.461 Informationen

Sandra Nussbaumer

- Spitex Aare
Sieben der 15 Mitgliedsgemeinden waren anwesend. Informiert wurde über die Problematik der Suche nach Pflegepersonal. In dem Zusammenhang wurde die Frage nach der überproportionalen Erhöhung der Lohnkosten gestellt. Offenbar hat die Erhöhung u.a. mit Anpassungen der Erfahrungsstufen zu tun.
- Sozialkommission BBL
Das Rechnungsmodell wird umgestellt und vereinfacht das ganze Verfahren im Bereich der Abrechnungen wesentlich.
Zur Information: Messen wird knapp CHF 12'000 einer gemeinwirtschaftlichen Leistung im Bereich Asyl, die der Bund an die Kantone ausbezahlt hat, erhalten.

11. Sitzung vom 29. September 2022

- Workshop Altersstrategie
Dieser war sehr informativ. Das Thema Altersstrategie wird für die Gemeinden künftig mehr an Bedeutung gewinnen. Folgende Handlungsfelder wurden gemeinsam diskutiert: Beratung und Information / Betreuung und Pflege / Soziale Integration und Partizipation / Wohnen / Gesundheitsvorsorge und Prävention / Mobilität und öffentlicher Raum

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindegeschreiberin:

Bernhard Jöhr

Michèle Graf-Bürki